

Presseverlautbarung

Einzig das Kalifat wird Frieden und Wohlstand auf dem indischen Subkontinent gewährleisten, nicht das sogenannte „Großindien“ (Akhand Bharat)

Während sich das Bajwa-Imran-Regime gegenüber Indien versöhnlich zeigt und sich diesem beugt, nimmt die Arroganz des hinduistischen Staates weiterhin zu. Nur zwei Tage nachdem der Armeechef Pakistans, General Bajwa, bei der Zeremonie des Kartarpur-Grenzkorridors erklärte: „Dies ist ein Schritt in Richtung Frieden, den unsere Region braucht“, forderte der indische Armeechef Bipin Rawat, dass Pakistan jeglichen Einfluss der Religion auf die Gesellschaft unterbindet. So erklärte Rawat am 30. November 2018 auf arrogante Art und Weise, dass Pakistan, wenn es „mit Indien zusammenbleiben möchte“, sich „als säkularer Staat weiterentwickeln muss“. In der Tat beabsichtigen die hinduistischen Unterdrücker des besetzten Kaschmirs, der islamischen Umma das zu entreißen, was seit Jahrhunderten die Quelle ihrer eigentlichen Stärke ist, nämlich den Islam. Das Ziel des hinduistischen Staates hinter dieser Normalisierung der Beziehungen ist das sogenannte „Akhand Bharat“ (Großindien), in dem die Muslime der hinduistischen Elite sowohl kulturell, als auch wirtschaftlich, politisch und militärisch weichen.

Was die schwache und kompromittierende Haltung des Bajwa-Imran-Regime anlangt, so geht es dabei weder um ein „nationales Interesse“, noch um islamische Interessen oder die Interessen der Muslime. Diese Haltung ergibt sich lediglich aus dem starren Gehorsam des pakistanischen Regimes gegenüber dem Plan der Vereinigten Staaten von Amerika, einen regionalen Block mit Indien an der Spitze zu bilden, um China und einem möglichen Aufstieg des Islam entgegenzuwirken. Während sich Pakistan in Zurückhaltung gegenüber Indien übt und verlauten lässt, dass ein Krieg mit Indien unmöglich sei, bereitet sich Indien auf einen Krieg mit Pakistan unterhalb der nuklearen Ebene vor. Dabei wendet es die Kaltstartstrategie an. Das Bajwa-Imran-Regime behauptet, dass Indien den *China-Pakistan Economic Corridor* (CPEC) sabotiert, um dadurch die Wirtschaft Pakistans zu ruinieren. Gleichzeitig ist es bereit, die Handelsgrenzen zu öffnen und Freihandelsabkommen mit Indien abzuschließen. Dies, obwohl ein solches Vorgehen nur Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Dominanz durch Indien schafft.

Das pakistanische Regime beglückwünscht die Inder zu ihren religiösen Festen, während die götzendienerischen Inder fordern, dass der Einfluss des Islam auf die Gesellschaft unterbunden wird. Allah (t) warnte uns, als Er sprach:

﴿لَتَجِدَنَّ أَشَدَّ النَّاسِ عَدَاوَةً لِلَّذِينَ آمَنُوا وَالَّذِينَ أَشْرَكُوا﴾

Du wirst ganz gewiss finden, dass diejenigen Menschen, die den Gläubigen am heftigsten Feindschaft zeigen, die Juden und diejenigen sind, die (Allah etwas) beigesellen. (5:82)

O ihr Muslime Pakistans! Es gibt nur einen einzigen, sicheren Weg, um Frieden und Wohlstand auf dem indischen Subkontinent zu gewährleisten. Dies, indem der Islam in seiner Gesamtheit umgesetzt wird, durch die Wiedererrichtung des Kalifats gemäß der Methode des Prophetentums. Es war der Islam, der sicherstellte, dass diese Region einst eine Wirtschaftsmacht war, und insgesamt 25% des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) erwirtschaftete. Die Region war derart wohlhabend, dass die Briten der Region über 173 Jahre das heutige Äquivalent von 45 Billionen US-Dollar entzogen! Gleichzeitig war die Region so friedlich, dass die Mehrheit der nichtmuslimischen Bevölkerung die islamische Regentschaft bereitwillig akzeptierte. Diese garantierte allen Bewohnern Gerechtigkeit, Sicherheit und Wohlstand. Es ist die Pflicht der Muslime, alle Völker des indischen Subkontinents vor der Bigotterie und der Tyrannei der götzendienerischen Elite Indiens zu schützen, indem sie dem Islam zur Vorherrschaft verhelfen. Allah (t) sprach:

﴿هُوَ الَّذِي أَرْسَلَ رَسُولَهُ بِالْهُدَىٰ وَدِينِ الْحَقِّ لِيُظْهِرَهُ عَلَى الدِّينِ كُلِّهِ وَلَوْ كَرِهَ الْمُشْرِكُونَ﴾

Er ist es, Der Seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der Religion der Wahrheit gesandt hat, um ihr die Oberhand über alle Religion zu geben', auch wenn es den Götzendienern zuwider ist. (9:33)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan

وَعَدَّ اللَّهُ الَّذِينَ ءَامَنُوا مِنكُمْ وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَيَسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ كَمَا اسْتَخْلَفَ
الَّذِينَ مِن قَبْلِهِمْ وَلَيُمَكِّنَنَّ لَهُمْ دِينَهُمُ الَّذِي ارْتَضَىٰ لَهُمْ وَلَيُبَدِّلَنَّهُم مِّن بَعْدِ خَوْفِهِمْ أَمْنًا
يَعْبُدُونَنِي لَا يُشْرِكُونَ بِي شَيْئًا وَمَن كَفَرَ بَعْدَ ذَلِكَ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْفَاسِقُونَ ﴿١٠٠﴾

